

Hafenstadt Valparaíso: Wo moderne Technik auf Tradition trifft

Im Rahmen ihrer zahlreichen Firmenbesuche während des Austauschs mit dem Instituto Superior Alemán de Comercio (INSALCO) ging es für die 29 Auszubildenden des Berufsbildungszentrums (BBZ) des Instituto Ballester nach Valparaíso, um den Containerterminal Terminal Pacífico Sur (TPS) als einen der wichtigsten Terminals in ganz Chile und einem der Hauptverfrachter dieser berühmten Hafenstadt zu besichtigen. Valparaíso wurde 1536 gegründet und wurde von der UNESCO aufgrund seiner historischen Einzigartigkeit als Weltkulturerbe eingestuft.

Gabriel Tumani Karmy, Leiter der Finanzabteilung, informierte die interessierten Auszubildenden bei seiner dynamischen Willkommenpräsentation ausführlich über die Struktur, Geschichte und Modernisierungsmaßnahmen des Terminals. Die chilenische Firma TPS beschäftigt 340 Mitarbeiter und gehört zu 95,9 % Ultramar Chile und zu 4,1 % einem privaten deutschen Investor. Sie verfügt über eine hervorragende Infrastruktur, die umfassende Dienstleistungen ermöglicht. Dem Terminal gehört ein Kai von 985 m Länge und 12 m Tiefgang, der es erlaubt, fünf Schiffe gleichzeitig abzufertigen.

In puncto fortschrittlicher Technik konnten die Auszubildenden erfahren, dass die moderne Hafenausstattung eine so genannte Reefer-Schaltung beinhaltet, bei der mehr als 1000 Kühl-Container miteinander verbunden werden können, um die erforderliche Kühltemperatur konstant zu halten. So ist die Ware geschützt und erreicht seinen Zielort in gutem Zustand.

Darüber hinaus erleichtert eine ausgefeilte Logistiksoftware den Informationsfluss zwischen den Hafenbehörden und dem Zoll erheblich, damit ein möglichst reibungsloser Ablauf stattfinden kann. Durch die gute Organisation können



Viviana Wöhlke (Mitte), Tutorin in der Zentrale von Cencosud Chile mit den Auszubildenden Florencia Santamonica und Andrea Nesci Dittler von Cencosud Argentina.

in der Regel mehr als 90 Container pro Stunde abgefertigt werden.

Selbstverständlich werden die wichtigsten Sicherheitsnormen eingehalten, deswegen ist Valparaíso ein überaus zuverlässiger Hafen für die Frachtgüter und die Schiffe aus aller Welt. Geschultes Personal kümmert sich um die Sicherheit der Container und die Kontrollen werden mit Hilfe neuester Technologie durchgeführt. Der Umweltschutz ist auch ein wichtiges Thema für diese Firma, denn sie nimmt an verschiedenen Programmen teil, um die Belastungen so gering wie möglich zu halten.

Im Anschluss an die Präsentation durften die Auszubildenden bei strahlend blauem Himmel an einer Hafenrundfahrt teilnehmen, um sich selbst einen Eindruck über das Areal zu verschaffen. Beindruckend war dabei für viele der voll technisierte Ablauf der Containerabfertigung und die riesigen Kräne und Transportanlagen, die die tonnenschweren Container mit Leichtigkeit bewegen.

Abgerundet wurde dieser Tag mit einem Stadtspaziergang, bei der man eine herrliche Aussicht auf den Hafen haben konnte. Um die zahlreichen Hügel hinaufzukommen, nutzten die Studenten auch gerne einen der 16 für das Stadtbild so typischen „Ascensores“. Es handelt sich dabei um etwas altertümlich wirkende Aufzüge, die schon Mitte des 19. Jahrhundert gebaut wurden, um die Steigungen zwischen 25 und 70 % zu bewältigen. Mit zahlreichen positiven Eindrücken einer äußerst sehenswerten und ungewöhnlichen Stadt begaben sich die Auszubildenden wieder auf die Rückreise nach Santiago de Chile.

Agustina Barranquet, DHL Uruguay
Sofia Ferrer, Hamburg Süd Argentina

